

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
21.06.2012
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 27.03.2012

Sitzungsort

Jugendmigrationsdienst Rhein Berg, Dr.-Robert-Koch-Str. 8, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 19:22 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 1.1 Einführung und Verpflichtung der neuen Mitglieder des Integrationsrates
0105/2012**
- 2 Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes durch Herrn Dobras**
- 3 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrates**

am 15.11.2011 - Beschlüsse wurden wie gefasst erledigt -

- 5** **Mitteilungen des Integrationsratsvorsitzenden**

- 6** **Mitteilungen des Bürgermeisters**
 Umbesetzung im Integrationsrat
 0106/2012

- 7** **Verwendungsnachweis zur Arbeit des Ex-Azubi-Stammtisches**
 0135/2012

- 8** **Verwendung finanzieller Mittel aus dem Budget des Integrationsrates**
 0107/2012

- 9** **Aktuelles vom Landesintegrationsrat**
 - Teilhabe- und Integrationsgesetz im Landtag verabschiedet

- 10** **Presseinfos**
 - alevitischer Religionsunterricht
 - Buch "Afrikas Höllen"

- 11** **Bericht aus den Ausschüssen**
 - Anfrage von Frau Münzer in der Ratssitzung am 13.12.2011

- 12** **Bericht aus den Arbeitskreisen**

- 12.1** **MiKibU**
 - Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel
 - Rückmeldungen aus den Schulen

- 12.2** **Arbeitsgruppen aus der Klausurtagung**
 - Aktueller Sachstand der Arbeitsgruppen
 - Afrika-Festival - Herr Adjano
 - Berichte über gelungene Integration - Frau Kara
 - Flyerentwurf - Herr Iyilik
 - Besuch bei Migrantenvereinen - Herr Basyigit
 - Werbung für Parteien

- 13** **Verschiedenes**
 - gemeinsame Fortbildung mit dem Integrationsrat Euskirchen, mündliche Erläuterung durch Herrn Basyigit
 - Abschiebung von Minderheiten mit Antwort der Ausländerbehörde
 - Ausstellung im Schulmuseum mit Antwort Schreiben von Dr. Joerißen

- 14** **Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Iyilik, eröffnet die achte Sitzung des Integrationsrates und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest. Herr Iyilik macht darauf aufmerksam, dass Herr Farber, Frau Kara, Frau Sapp und Herr Tecim entschuldigt fehlen. Frau Scheerer wird verspätet eintreffen.

1.1. Einführung und Verpflichtung der neuen Mitglieder des Integrationsrates *0105/2012*

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes wurde Herr Obrezkin in feierlicher Form in sein Amt eingeführt und zu einer gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Über die Verpflichtung wurde eine Niederschrift gefertigt, die dieser Niederschrift als *Anlage* beigelegt ist.

2. Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes durch Herrn Dobras

Herr Dobras begrüßt den Integrationsrat beim Jugendmigrationsdienst und stellt ihn vor. Auf den Tischen war Informationsmaterial zum Mitnehmen ausgelegt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift wird genehmigt.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrates am 15.11.2011 - Beschlüsse wurden wie gefasst erledigt -

Da die Beschlüsse umgesetzt wurden, war kein weiterer Bericht erforderlich.

5. Mitteilungen des Integrationsratsvorsitzenden

Herr Iyilik trägt keine Mitteilungen vor.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters Umbesetzung im Integrationsrat *0106/2012*

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7. **Verwendungsnachweis zur Arbeit des Ex-Azubi-Stammtisches**
0135/2012

Inhaltlich wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Frau Münzer erneuert ihre Kritik aus der letzten Sitzung des Integrationsrates an der Bezeichnung „Ex-Azubi-Stammtisch“ und spricht sich für eine andere Bezeichnung aus. Herr Basyigit schließt sich ihrer Kritik an. *(Auf das Protokoll der Sitzung des Integrationsrates am 15.11.2011, Tagesordnungspunkt 8, Seite 4, wird hingewiesen.)*

Demgegenüber findet Frau Schneider diesen Namen sehr gut, seine Bedeutung sei bekannt.

Frau Siebenmorgen erinnert daran, dass es sich beim Ex-Azubi-Stammtisch um eine Einrichtung der Caritas RheinBerg handelt und eine Umbenennung nicht im Ermessen von Integrationsrat oder Verwaltung stehe. Sie werde im Gespräch mit Herrn Schmitt die geäußerte Kritik ansprechen.

Auf Anfrage Frau Krämers teilt Frau Siebenmorgen mit, dass sich das Projekt Elterncafé in der IGP Paffrath noch in der Planung befinde.

8. **Verwendung finanzieller Mittel aus dem Budget des Integrationsrates**
0107/2012

Der Integrationsrat bedauert, dass 2011 die finanziellen Mittel nicht verbraucht wurden. Auf Anfrage Herrn Crommes erklärt Frau Siebenmorgen, dass dem Integrationsrat für 2012 wiederum 7.500 € zur Verfügung gestellt werden sollen, dass der Haushalt aber noch nicht verabschiedet sei.

9. **Aktuelles vom Landesintegrationsrat**
- Teilhabe- und Integrationsgesetz im Landtag verabschiedet

Frau Hänsch (Caritas, Fachdienst für Integration und Migration) erläutert den Gesetzestext.

Auf die Frage Frau Münzers nach dem Grund, warum der Kreis ein eigenes Integrationskonzept erstellen muss, verweist Frau Siebenmorgen auf dessen größere strukturelle Inhalte.

Auf Anfrage Frau Schneiders erklärt Frau Hänsch, dass sich die Fortschritte bei der Entwicklung des Integrationskonzeptes auf Kreisebene aus personellen Gründen verzögert haben.

10. **Presseinfos**
- alevitischer Religionsunterricht
- Buch "Afrikas Höllen"

Alevitischer Religionsunterricht

Frau Münzer berichtet über eine Veranstaltung mit dem Bildungs- und Kulturverein.

Herr Basyigit führt aus, dass die Moscheegemeinde keinen Islamunterricht anbieten darf. Auf Anfrage Frau Koshofers verweist er auf die Ausbildung von Imamen in Deutschland.

Frau Koshofer würde es begrüßen, wenn der Umgang mit Christen in der Türkei so gut wäre wie der Umgang mit Muslimen in Deutschland.

Buch „Afrikas Höllen“

Herr Cromme weist auf verschiedene Veranstaltungen der VHS zu Afrika hin (S. 106 ff der Einladung), die im VHS-Programm angeboten werden. Frau Siebenmorgen strebt für nächstes Jahr eine bessere Zusammenarbeit mit der VHS an.

11. Bericht aus den Ausschüssen **- Anfrage von Frau Münzer in der Ratssitzung am 13.12.2011**

Die Kopie eines Antwortschreibens an Frau Münzer war der Einladung beigelegt. Berichte wurden darüber hinaus nicht vorgetragen.

12. Bericht aus den Arbeitskreisen

Herr Cromme berichtet, der Arbeitskreis Schule/Bildung habe 2012 nach mehreren vergeblichen Anläufen 2010 und 2011 bislang nicht getagt.

12.1. MiKibU **- Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel** **- Rückmeldungen aus den Schulen**

Herr Cromme berichtet ausführlich über MiKibU. (*Der Niederschrift ist eine Anlage „Kostenanalyse: Verwendung von MiKibU-Geldern in der Zeit von 8/2011 -3/2012 beigelegt.“*) Er teilt u. a. mit, dass mit der GGS Heidkamp eine neue Schule betreut wird. Insgesamt wird ein Verhältnis von einem Helfer zu zwei Schülern bzw. Schülerinnen angestrebt. MiKibU könne nicht ausgleichen, wenn Kinder keinerlei Deutschkenntnisse hätten.

Verschiedene Mitglieder des Integrationsrates loben die Arbeit von MiKibU. Auf Anfrage Frau Koshofers erklärt Herr Cromme, ein Einsatz in Schildgen sei nicht beabsichtigt. Der Einsatz für mehr als sechs Schulen sei zu groß.

Frau Siebenmorgen verweist darauf, dass 2012 noch keine Unterstützung durch die Stadt erforderlich wird. Aus dem Integrationsrat wird aber darauf hingewiesen, dass evtl. 2013 eine finanzielle Unterstützung durch „Kunst tut gut“ erfolgt.

Ausführlich diskutiert wird die Beendigung der Zusammenarbeit mit MiKibU durch die Gemeinschaftsgrundschule Hand. Herr Cromme bedauert dies, kritisiert aber fehlende Informationen durch diese Grundschule an die Helfer von MiKibU. Schwierigkeiten mit anderen Schulen gebe es nicht.

Frau Scheerer und Frau Koshofer sprechen sich dafür aus, zukünftig Problemlösungen besser im persönlichen Gespräch als durch einen Brief anzustreben. Herr Basyigit befürwortet, Informationen auszutauschen, ehe es zu einer Trennung kommt.

- 12.2. **Arbeitsgruppen aus der Klausurtagung**
- Aktueller Sachstand der Arbeitsgruppen
- Afrika-Festival - Herr Adjano
- Berichte über gelungene Integration - Frau Kara
- Flyerentwurf - Herr Iyilik
- Besuch bei Migrantenvereinen - Herr Basyigit
- Werbung für Parteien

Afrika-Festival

Frau Siebenmorgen berichtet anstelle Herrn Adjanos, der an der Sitzung nicht teilnahm. Voraussichtlich würde nach den Osterferien ein Termin der Arbeitsgruppe anberaumt. Das Festival wird erst 2013 durchgeführt.

Berichte über gelungene Integration

Frau Kara nahm entschuldigt an der Sitzung nicht teil.

Flyerentwurf

Herr Iyilik weist darauf hin, dass er alleine für den Entwurf des Flyers zuständig sei. Sein Vorschlag, sich mit einer anderen Arbeitsgruppe zusammen zu schließen, wird abgelehnt.

Besuch bei Migrantenvereinen

Zunächst sollen kleinere Vereine, z. B. Jugoslawen, Adler e. V., besucht werden. Ein Fragenkatalog soll erarbeitet werden.

Werbung für Parteien

Frau Koshofers Ziel ist die Kontaktaufnahme mit dem Ältestenrat des Rates. Dazu hat sie Kontakt mit der zuständigen Verwaltungsmitarbeiterin aufgenommen. Der nächste Sitzungstermin des Ältestenrates stehe aber noch nicht fest.

Vorgeschlagen wird, den Vereinen Parteitermine mitzuteilen.

13. **Verschiedenes**
- gemeinsame Fortbildung mit dem Integrationsrat Euskirchen, mündliche Erläuterung durch Herrn Basyigit
- Abschiebung von Minderheiten mit Antwort der Ausländerbehörde
- Ausstellung im Schulmuseum mit Antwort Schreiben von Dr. Joerßen

Gemeinsame Fortbildung mit dem Integrationsrat Euskirchen

Herr Basyigit erläutert den eingereichten Vorschlag.

Frau Münzer hält die Kosten – auch bei einer Teilung der Kosten – für zu hoch.

Frau Siebenmorgen erklärt auf Anfrage Herrn Crommes, Referenten der LAGA seien kostengünstiger. Sie werden vom Integrationsrat aber nicht gewünscht.

Vertreter des Integrationsrates sprechen sich dafür aus, andere Angebote einzuholen.

Abschiebung von Minderheiten mit Antwort der Ausländerbehörde

Frau Siebenmorgen berichtet. Die Angelegenheit ist beim Petitionsausschuss anhängig.

Ausstellung im Schulmuseum mit Antwort Schreiben von Dr. Joerissen

Aus dem Integrationsrat wird erhebliche Kritik an der Gestaltung des Faltblattes (Spruch auf der Titelseite in altdeutscher Schrift) geübt. Auch der Versand ohne Kuvert wird kritisiert. *(Die angebotene Führung kam aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen nicht zustande.)*

14. Anfragen der Integrationsratsmitglieder

Frau Münzer berichtet aus der Monitoringgruppe über „Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen“. Sie möchte wissen, ob diese Ergebnisse im Integrationsrat verteilt werden.

Herr Karakus macht darauf aufmerksam, dass die (Kreis)Ausländerbehörde für Rollstuhlfahrer un- erreichbar sei. Herr Basyigit verweist auf die hintere Eingangstür.

Herr Cromme hält dies für ein gutes Thema für den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Frau Kara wird auf das Thema angesprochen.

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Iyilik, schließt die Sitzung des Integrationsrates um 19.22 Uhr.

Iyilik
Vorsitzender

Schriftführung

Basyigit
Mitunterzeichner